

ANFRAGE

des Abgeordneten Josef A. Riemer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen
betreffend Katze alle Zehen abgeschnitten

Wie das Nachrichtenportal "nachrichten.at" berichteten, wurde in Lochen in Oberösterreich eine junge Katze mit komplett eitrigen Pfoten gefunden. Bei der tierärztlichen Untersuchung stellte sich heraus, dass dem Tier alle Zehen abgeschnitten wurden. Der Zustand der Katze lässt vermuten, dass die Untat schon zwei, drei Wochen zurückliegt. Die verletzte Katze wurde behandelt, aber die Verletzungen und der zusätzliche Parasitenbefall haben die Katze sehr geschwächt, sie wird derzeit mittels Sonden ernährt. Die Leitung des Tierheims Pfotenhilfe teilte mit, dass eine Sachverhaltsdarstellung an die Staatsanwaltschaft übermittelt werden soll. Für die Ermittlung des Täters wurde eine Belohnung von 1000 Euro ausgesetzt.

Quelle: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Schockierend-Junger-Katze-wurden-alle-Zehen-abgetrennt;art4,2406863>

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage

1. Ist dem BMGF dieser Fall bekannt?
2. Hat das BMGF aktuelle Informationen über den Stand der Ermittlungen?
3. Konnte bereits ein/die Täter ausgeforscht werden?
4. Wäre eine Erhöhung der Strafen für Tierquäler seitens des BMGF denkbar?
 - a. Wenn nein, warum nicht? Bitte um Begründung!
5. Wie viele Anzeigen von Tierquälerei gab es im November 2016?
 - a. Bei wie vielen Fällen davon konnten die Täter ausgeforscht werden?



JT

14/12

